

Postulat

gemäss Art. 55 des Kantonsratsgesetzes

Neubau Kantonsschule: Holzbau in MINERGIE-Standard

In den nächsten Monaten wird voraussichtlich ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, der unter anderem den Neubau der Kantonsschule umfasst. Dieser Neubau – falls er tatsächlich realisiert werden soll – bietet eine einmalige Gelegenheit für den Kanton, mit einem modernen Holzbau nicht nur seine Identität zu betonen, sondern auch im Sinne der Nachhaltigkeit einen wichtigen Schritt zu tun.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, bei der Ausschreibung des Wettbewerbs die Vorgaben ‚Holzbau‘ und ‚MINERGIE‘ präzise zu benennen.

BEGRÜNDUNG

1. Der Neubau der Kantonsschule ist über mehrere Jahre eine der wichtigsten Bauten, bei welchem sich der Kanton für Holzbau und MINERGIE entscheiden kann.
2. Ein Neubau bietet die besten Voraussetzungen, um diese Ziele umzusetzen. Schon beim Ausbau des BWZ war die Holzbauweise stark gefordert worden, dort aber noch verworfen worden, da der bestehende Bau sich für die Holzbauweise nicht besonders eignete.
3. Holzbauten wurden schon bei ähnlichen Bauten realisiert und erreichten eine hohe Ausstrahlung. Beispiele: Kantonsschule Wil (www.kantiwil.ch) oder das Bildungszentrum Wald in Lyss (www.foersterschule.ch/asp/index.asp?l=d).
4. Die Weichenstellung für das Holz und für MINERGIE muss zwingend bei der Ausschreibung erfolgen. Fehlt diese Rahmenbedingungen, so kann später kein zwingender Einfluss auf die Bauweise mehr genommen werden. Zudem bietet die frühzeitige Festlegung, dass im Wettbewerb mehrere interessante Lösungen im Bereich Holz und MINERGIE zur Auswahl stehen werden.
5. Holz und MINERGIE sind wertvolle Umsetzungsschritte im Sinne der Motion, die im September 2006 vom Kantonsrat überwiesen wurde.

Giswil, 25. Januar 2007

KR Beat von Wyl und MitunterzeichnerInnen

Beat von Wyl
 Heidi Wenzli
 Hans-Martin Rindler
 Dani Henzgeles
 Hans Lohrer
 Bertram Rindler
 Dominik Bann
 Heidi Wenzli
 P.S.
 Anrättheli
 Heidi Wenzli
 siehe Rückseite >>
 Heidi Wenzli
 Heidi Wenzli

2

Paula Walter
furstvoldi